

FC NEWS

Nr. 55 | Jul 2019

Verlag des FC Löhne-Gohfeld e.V.

**GUTE
BETEILIGUNG
FLOTTMANN
BERICHTET**

**RENE HAHNE
ZWEITE RUNDE**

**ZAHLEN
DATEN,
FAKTEN**

GOHFELDER

GRÜN

EIN KOMMENTAR

JUGENDLEITER

**MIT VIEL
ELAN**

Mobile Banking ist einfach.



Weil die Sparkassen-Apps
Testsieger bei „Finanztest“
von Stiftung Warentest sind.

Stiftung Warentest	GUT (2,0)
Finanztest	Sparkassen-App iOS
	Versionsnummer: 4.1.2 Ausgabe 10/2018 www.test.de
	18HD39

Stiftung Warentest	GUT (2,2)
Finanztest	Sparkassen-App Android
	Versionsnummer: 4.1.1 Ausgabe 10/2018 www.test.de
	18DB84

Unser Herz schlägt hier.

Hallo liebe Leserinnen und Leser,

da ist das Ding - die mittlerweile 55. Ausgabe der FC News und damit sind es inzwischen 1.320 Seiten in den vergangenen Jahren. Und auch in dieser Ausgabe haben wir uns wieder für euch ins Zeug gelegt.

Es sind spannende und dynamische Zeiten, in denen wir uns befinden. Seit vielen Wochen gehen tausende Jugendliche weltweit unter dem Motto „FridaysForFuture“ auf die Straße und fordern die Politik zum Handeln auf. Sogar in den Ferien reißt das Engagement der jungen Menschen, inspiriert von der jungen Schwedin Greta Thunberg, nicht ab. Es geht um nichts geringeres als die Zukunft heutiger und nachvollgender Generationen. Ein Thema, das uns wahrlich alle angeht.

In Frankreich spielten währenddessen die Damen um den begehrten Weltmeistertitel. Die DFB-Elf schied leider frühzeitig aus und stattdessen gewannen die US-Amerikanerinnen die Trophäe. Deren Kapitänin Megan Rapinoe bewies jedoch nicht nur auf dem Spielfeld wahre Größe. Der Frauenfußball erfreut sich jedoch nicht nur medial einer wachsenden Beliebtheit.

Derartige Veränderungen und Dynamiken machen auch vor Gohfeld nicht halt und so bringen die Herausforderungen der Neuzeit auch viele Chancen mit sich. Es bleibt also spannend.

Viel Spaß beim Lesen!
Die Redaktion.

EINE GUTE BETEILIGUNG	Seite 4
JUGENDLEITER MIT VIEL ELAN	Seite 6
OESTREICH BERICHTET: SPONSORING	Seite 7
ZAHLEN, DATEN, FAKTEN	Seite 8
AKTUELLE LAGE DER HERREN	Seite 9
EIN KUNSTRASEN: JA ODER NEIN?	Seite 10
MÜLLERS PERSÖNLICHE REGELKUNDE	Seite 12
AKTION SAUBERE LANDSCHAFT	Seite 14
VEREINSARBEIT VEREINFACHEN	Seite 16
RADTOUR ZUM WESERBOGEN	Seite 18
3 FRAGEN AN MANUELA TERTOCHA	Seite 19
SAISONABSCHLUSS DER JUNIOREN	Seite 20
NACHHALTIGKEIT	Seite 20
SPONSORENNETZWERK	Seite 20
WICHTIGE TERMINE	Seite 22

IMPRESSUM

Herausgeber: FC Löhne-Gohfeld e.V.
Postfach 3103, 32565 Löhne
Redaktion: Patrick Schirmmacher
Titelbild: René Hahne



iStock.com/Rawpixel

Archimedes

ERFOLGSENTSCHEIDEND: DAS TEAM.

MIT UNS SIND SIE BESTENS AUFGESTELLT

- Projektentwicklung
- Industrie- und Gewerbebau
- Gebäudetechnik
- E-Mobilität
- Energie-Consulting
- Facility-Services

Archimedes Facility-Management GmbH | Engerstraße 3-5 | 32051 Herford
Tel. 05221 1334-0 | info@archimedes-fm.de

EINE GUTE BETEILIGUNG

DER NEUE VORSTAND

LUD ERSTMALS ZUR

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Am Freitag, den 22.02.2019 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung statt - die erste, die durch den neu gewählten Vorstand um Patrick Schirmmacher und Nino Flottmann abgehalten wurde. Rund 42 Gäste fanden den Weg in den dadurch gut gefüllten Gohfelder Jugendraum, der ebenfalls erstmalig der neue Austragungsort der Gohfelder Mitgliederversammlung war. Nino Flottmann oblag es die anwesenden Gäste zu begrüßen und diese zunächst über die verschiedenen Tagesordnungspunkte zu informieren. Die Agenda war prall gefüllt, ging es doch neben grundsätzlichen Informationen auch um organisatorische Änderungen im Vorstand.

Nachdem Patrick Schirmmacher die Beschlussfähigkeit feststellte, wandte man sich an den emotional stets schwersten Tagesordnungspunkt, den Nachrufen der verstorbenen Vereinsmitglieder. Dem schmerzlichen Verlust unseres langjährigen Mitglieds Bernhard Brünger, der seit der Gründung des Vereins alle Höhen und Tiefen mit einzigartiger Treue begleitet hat, wurde durch eine Schweigeminute gedacht. Nachdem im Anschluss die obligatorischen Statuten, wie die Wahl des Protokollführers oder die Genehmigung der Tagesordnung, abgearbeitet wurden, hatten die einzelnen Abteilungen die Möglichkeit über das vergangene Jahr zu berichten.

Den Anfang machte Vorstand Wirtschaft Patrick Schirmmacher, der einen Blick auf die aktuelle Lage im Stadion Am Mittelbach warf. Wie die meisten Vereinsmitglieder mit eigenen Augen mitverfolgt haben, befand sich unser Sportplatz im letzten Sommer in einem katastrophalen Zustand. Die Inhalte der daraus resultierenden Gespräche mit der Stadt Löhne hat Schirmmacher ebenso präsentiert, wie

die Planungen für die kommenden Monate. Anschließend vermerkte er einen erfreulichen Anstieg in der Zusammenarbeit der Gohfelder Vereine, wie dem FAW Melbergen, dem TuS Gohfeld usw., die nicht zuletzt in der Austragung des Gohfelder Hüttenzaubers im vergangenen Dezember gipfelte. Alexander Schwarze, der die Leitung Finanzen bekleidet, zeigte im Anschluss einen Überblick über die Zahlenwelt des FCLGs. Ein Blick in die Einnahmequellen des letzten Jahres zeigte, dass wir durch geschickte vertriebliche Arbeit unseren Sponsoring-Anteil auf über 25% steigern konnten. Neben dem Blick ins letzte Jahr stellte er aber auch den Blick in die Zukunft in den Mittelpunkt, wobei die Reduzierung von Strafen und eine Steigerung unserer Mitgliederzahl von enormer Bedeutung sind. Auch die wieder in Gohfeld stattfindenden Heimspieltage, die in der Hinrunde aufgrund der Platzsituation häufig in Obernbeck ausgetragen wurden, sollen im kommenden Jahr wieder mehr Einnahmen generieren.

Im Bereich Marketing hat Marvin Schirmmacher einen Einblick in die Aktivitäten des Vereins gegeben. Neben der Digitalisierung, die in Form von elektronischen Anmeldeformularen und Bestellmöglichkeiten von Ausrüstung auf der Website bei uns Einzug erhält, stand vor allem das häufig auftretende Thema Datenschutz im Schwerpunkt. Von vielen belächelt und teilweise nicht umfänglich beachtet, können auch wir als Sportverein vor diesem Thema nicht die Augen verschließen.

Patrick Schirmmacher stellte für den Bereich Vertrieb noch einmal die Erfolge in der Sponsorensuche vor, wo vor allem die neue Partnerschaft mit der Provinzial Vertretung von André Bönkel als neuer Hauptsponsor der ersten

Seniorenmannschaft zu nennen ist. Die Agenda sah im Anschluss einen Wechsel in den sportlichen Bereich vor, sodass Nino Flottmann die Tops, Flops und Herausforderungen des vergangenen Jahres beleuchtete. Gerade der zu Beginn des Vorjahres fertig gestellte Umbau unserer Außenkabinen konnte dabei nochmal in freudige Erinnerung gerufen werden. Des Weiteren zeigte er sich auch über die bei der letzten Jahreshauptversammlung ins Leben gerufene neuen Vorstandsstruktur hochofreut. Allzu positiv verlief in der Sommerpause auch die Besetzung der Trainerposten, sodass man dem weiterhin guten Zuwachs der neuen Jugendspieler gut gegenüberstehen konnte.

Für große Herausforderungen sorgten gerade die beiden vakanten Posten im Vorstand, Leitung Junioren und Leitung Vertrieb, die weitestgehend kommissarisch übernommen wurden. Diese hinterließen ein großes Loch und forderten einen Großteil der Kapazitäten, die dadurch an anderer geplanter Stelle fehlten.

Jannik Müller zeigte als Leitung Spielbetrieb im Anschluss auf, welche positive Entwicklung unsere Mitgliederzahlen in der jüngsten Vergangenheit genommen haben. Mit einer Zahl von knapp 320 Mitgliedern und einem Zuwachs von 13% konnte er für Lächeln im Saal sorgen, welches durch den weiterhin anhaltenden positiven Trend verstärkt werden kann.

Die neuen Vorteile der Online-Passkontrolle konnten ebenso als positive Neuerung vermerkt werden, wie der Ausrüsterwechsel von Puma zu Adidas, den wir bereits im ersten Sommer fast flächendeckend ausführen konnten. Einen kurzen Blick auf die sportlichen Ergebnisse der beiden Seniorenmannschaften ermöglichte dann Klaus Poppensieker, Leitung Senioren. Neben den Ergebnissen und der aktuellen Tabellensituationen der ersten und zweiten Mannschaft, legte dieser sein Hauptaugenmerk in diesem Jahr aber auf weitergehende Gedankenspiele. Mit Blick auf den Erfolg und Misserfolg umliegender Vereine, stellte er vor allem die Frage, wie wir uns in

näher Zukunft aufstellen müssen, um den sicher von allen erhofften Erfolg am Mittelbach einzustellen. Ein Blick über den Tellerrand, der sicherlich an vielen Stellen für Gedankenanstöße sorgte und aufzeigte, dass selbst in den untersten Ligen ein enorm hoher Aufwand hinter einem möglichen Aufstieg steckt.

Mit einem Blick auf die Juniorenabteilung beendete Nino Flottmann die Berichte der sportlichen Abteilung. Mit seinerzeit acht Mannschaften im Spielbetrieb und 13 Trainern & Betreuern, die sich um insgesamt 75 aktive Jugendspieler kümmern, sei man personell so gut aufgestellt wie lange nicht in den vergangenen Jahren. Diese positive Entwicklung basierte auch auf vielen interessanten Aktivitäten, die wir unseren Jugendlichen anbieten: beispielsweise Torwarttraining, Fußball-Safari, Abschlussfeiern und Turniere.

Bei einem Blick auf die neue Saison wurde nochmal deutlich, dass die von allen geleistete harte Arbeit sich durch einen guten Zulauf im unteren Jugendbereich auszahlt, wir aber dennoch, gerade im Bereich C- und B-Junioren, einen weiteren Bedarf an Weiterentwicklung haben.

Fast zum Abschluss der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurden die anfangs angesprochenen organisatorischen Änderungen vollzogen. Mit Bodo Traue und Jan Oestreich konnten die beiden seit einem Jahr vakanten Posten Leitung Junioren und Leitung Vertrieb besetzt werden. Nach langen aber erfolgreichen Gesprächen im Vorlauf haben sich beide bereit erklärt dem Vorstandsteam des FCLG zu helfen und ließen sich für die restliche Amtszeit in die jeweiligen Ämter benennen. Eine enorme Erleichterung für das gesamte Vorstandsteam, welches nach nunmehr zwölf Monaten vervollständigt ist.

Wir gehen nun in ein neues Jahr unseres Vereins und hoffen Euch im kommenden Jahr wieder zahlreich bei der Jahreshauptversammlung begrüßen zu dürfen.

TEXT: Nino Flottmann

FOTO: Patrick Schirmmacher





JUGENDLEITER

MIT VIEL ELAN

Die Jugendabteilung ist auf einem gutem Weg, dank Bodo Traue, dem neuem Jugendleiter am Mittelbach.

In der Saison 2018/2019 stellte der FC Löhne-Gohfeld eine Minikicker, zwei F-Jugenden, zwei E-Jugenden und eine D-Jugend. Ferner mit der JSG Löhne-Gohfeld/Obernbeck eine B-Jugend und A-Jugend, wo wir jeweils 3 Spieler des FC stellten.

Doch fangen wir mit den Kleinsten an. Tim Tertocha organisierte, trotz beruflichen Stresses, viele Treffen, Turniere und Freundschaftsspiele und brachte seine Truppe auf ein gutes fußballerisches Fundament. Auch wurde, wie im letzten Jahr, die Fußball-Safari wieder angegangen. Dank des Einsatzes von Dilara Sabur sind viele Kinder der umliegenden Kindergärten der Einladung gefolgt.

Die F-Jugend war in diesem Jahr besonders stark. Obwohl durch den Verband fälschlicherweise eine zweite F-Jugend gemeldet wurde, haben sich Marcel Pavel und Steffen Niemann die Köpfe zusammengesteckt und eine zweite F-Jugend aus dem Boden gestampft. Trotz der Aufteilung der Kinder auf zwei Mannschaften gab es kaum einen Gegner, denen sich die Grün-Weißen geschlagen geben mussten. Eine starke Leistung.

Unsere beiden E-Jugenden hatten im Jahr 2019 mit einem sehr langen Ligabetrieb (bis Mitte Juni) zu kämpfen. Dennoch bissen sich die Jungs mit viel Disziplin und Engagement da durch und schlossen ihre Ligen mit guten Tabellenplätzen ab.

Gerade in der E1 war ein spielerischer Aufwärtstrend zu erkennen, muss doch die komplette Mannschaft nächste Saison in der D-Jugend ihren „Mann“ stehen. Hier hat Chris Lange viel Mühe investiert, um die Jungs bestens vorzubereiten.

In der D-Jugend hat unser Trainerteam Tim Burrows und Lennart Bärwinkel ganze Arbeit geleistet. Trotz chronischer Personalknappheit schlugen sich die Jungs bravourös durch die Saison. Im Kreispokal erreichte man sogar das Halbfinale und nur der SV Rödinghausen konnte die Jungs vom Mittelbach stoppen. Eine tolle Leistung.

Natürlich darf man unsere Mannschaften der JSG nicht unerwähnt lassen. Unsere B-Jugend spielte eine glanzvolle Saison und krönte diese mit dem Meistertitel in ihrer Liga. Nun kämpft man noch um den Aufstieg in die Bezirksliga. Trainer, wie unser Betreuer

Michael Deppe gehen mit Herzblut an ihre ehrenamtliche Tätigkeit. Vielleicht das Geheimnis des Erfolges?

Bei der A-Jugend unserer JSG kam es im Winter zu einer Umgliederung des Trainerstabes. Hier stand Chris Lange sofort bereit und übernahm, zusammen mit Robin Reinert (SV Löhne-Obernbeck, das Training der A-Jugendlichen. Und das überaus erfolgreich. Für den FC Löhne-Gohfeld daher wichtig, haben wir doch drei hochtalentierte Spieler dort am Start, die ich gerne gut vorbereitet in Richtung unserer Senioren schicken möchte.

Mit Jean Woitaske (F-Jugend) und Vanessa Döring (Knallfrösche) verliert der FC im Sommer zwei starke und engagierte Trainer und Betreuer. Für EUCH steht die Tür beim FC Löhne-Gohfeld aber immer offen. Der Trainerstab für die kommende Saison ist uns sonst erhalten geblieben. Mit Sascha Koch (2. Mannschaft) konnten wir sogar noch einen Trainer dazugewinnen. Mit zwei weiteren Trainern sind wir zurzeit noch in Gesprächen.

Von den Spielern der Junioren können wir mehr Zugänge als Abgänge verzeichnen. Erfreulich zu sehen, dass

ehemals abgewanderte Spieler in andere Löhner Stadtbezirke, wieder zu UNS zurückgekehrt sind. Vielleicht ein Trend?

Aufgrund dieser positiven Entwicklung ist es uns möglich, für die kommende Saison eine Minikicker, eine starke F-Jugend, zwei starke E-Jugenden und eine starke D-Jugend zu stellen. Fünf ehemalige D-Jugendsspieler (Jahrgang 2006) konnten wir mit einem Zweitspielrecht ausstatten und spielen Dank des SV Löhne-Obernbeck ab der kommenden Saison in deren C-Jugend.

Seitens der Jugendabteilung ist es sehr positiv zu sehen, dass alle Mitglieder des Vereins daran arbeiten ein familiäres Umfeld zu schaffen. Das neue Jugendspieler von Spielern und Trainer gut in die Mannschaften integriert werden und natürlich der Einsatz von engagierten Trainern. Bei einem solchen Umfeld brauchen wir keinen Erfolgsdruck mehr aufzubauen, der Erfolg kommt dann schon fast von ganz alleine.

Wahrscheinlich schlummern noch ganz viele Talente im größten Stadtteil der Stadt Löhne (Gohfeld). Also unter dem Motto: „Weg vom Computer, rauf auf den Platz“. Auf zum FC Löhne-Gohfeld.

Wie bereits im letzten Jahr laden wir alle Teams zum kollektivem Auftakttraining. Am Samstag, den 24. August um 15:00 Uhr geht's los - wie gewohnt im Stadion Am Mittelbach. Kommt einfach vorbei.

Wir freuen uns auf Euch!

Mit sportlichem Gruß,
Euer Bodo Traue

TEXT: Bodo Traue

FOTO: Patrick Schirmmacher

JAN OESTREICH BERICHTET

SPONSORING

In den ersten Monaten meiner Tätigkeit konnte ich einige wichtige und lehrreiche Erfahrungen machen. Mir ist bewusst, dass wir in erster Linie ein Sportverein sind, der seinen Mitgliedern ein entsprechendes Sportangebot zur Verfügung stellt. Ohne ein funktionierendes, vor allem finanzielles Rückgrat, ist dies kaum möglich. In meiner Bemühung, neue Sponsoren für den Verein zu finden, habe ich eine Reihe von Unternehmen kennen gelernt. Vom interessierten Architekten bis hin zum Grabbestatter war alles dabei. Der Kontakt entsteht meistens durch die regionale Verbindung aus dem Ortsteil Gohfeld oder durch ehemalige, aktive Mitglieder.

Mir ist aufgefallen, dass dieser Kreis der Sponsoren dem Verein etwas zurückgeben will, weil die handelnden Personen jahrelang von guter, ehrenamtlicher Arbeit profitiert haben. Der kommerzielle Gedanke gerät dabei in den Hintergrund, das Wohl des Vereins steht absolut im Vordergrund. Auf der anderen Seite habe ich Verständnis, dass sich die Unternehmen durch ein Sponsoring etwa mehr Besuche auf der Website wünschen oder neue Kunden für sich gewinnen wollen. Die Digitalisierung ist in unserem Leben präsent, weshalb auch wir uns für die Zukunft gut aufstellen müssen. Durch unsere hochmoderne Homepage gibt es eine wunderbare Möglichkeit, dem jeweiligen Unternehmen eine Plattform zu bieten, die dann individuell gestaltet werden und man sich so unseren Mitgliedern präsentieren kann. Wir

dürfen aber nicht die „Papiergeneration“ vergessen, weshalb wir auch weiterhin auf unsere Zeitschrift und Plakate für die jeweiligen Meisterschaftsspielen setzen werden. Für die Zukunft planen wir eine noch breitere Streuung der Sponsoren aus Gohfeld, vor allem mit dem Ziel, Unternehmen zu gewinnen, die seit Jahren in der Region präsent sind. Dabei ist es wichtig, sich nicht auf den einen, großen Sponsor zu verlassen, sondern sich ein „Sponsorenpool“ mit mehreren Sponsoren aufzubauen. Wenn dieses finanzielle Fundament steht, können die Projekte in den kommenden Wochen und Monaten angepackt werden.

Von Ausrüstung und Materialien für die jeweiligen Mannschaften bis hin zur Sicherstellung des sportlichen Angebotes durch den FC Löhne Gohfeld. Über die sozialen Netzwerke wie Facebook oder Instagram haben wir die Möglichkeit, unseren Verein zu präsentieren. Insbesondere unsere Veranstaltungen werden so für alle sichtbar. Durch den demographischen Wandel wird es für Unternehmen immer schwieriger, Auszubildende oder geeignete Fachkräfte zu finden. Hier können wir als Verein, insbesondere die Mitglieder, helfen. Durch bspw. Praktika von Jugendspielern ergeben sich plötzlich völlig neue Gelegenheiten, frühzeitig Kandidaten zu finden. Die kommenden Wochen und Monate arbeiten wir weiterhin am Ausbau des Sponsorenpool und freuen uns natürlich über jede Empfehlung von unseren Mitgliedern.

TEXT: Jan Oestreich

Ristorante • Pizzeria



Rondinella

Wibbeltstraße 20 | 32584 Löhne
Telefon 05731 - 84147

TEAM - FAHRSCHULE

PFITZNER
MARTINEZ



mit Sicherheit zum Führerschein
Löhne-Gohfeld, Weihestraße 78
Unterricht: Mo. + Do. 19:00 - 20:30 Uhr
Telefon 05731 860983 | Mobil 0172 552 1287
E-Mail profedemoto@yahoo.de
www.team-fahrschule-pfitzner-martinez.de

ZAHLEN, DATEN, FAKTEN, ...

Wie viele Mitglieder hat der Verein? Wie ist der Altersdurchschnitt? - und viele weitere Fragen ranken sich um den FC Löhne-Gohfeld. Hier gibt's die Antworten...

Wir schreiben das 27. Jahr der Vereinsgeschichte. Mit 16 Gründungsmitgliedern hat der Verein im Jahr 1992 das Erbe des FC Gohfeld angetreten und sich seitdem als feste Größe in der Gohfelder und Löhner Vereinslandschaft etabliert.

Mit aktuell insgesamt 328 Mitgliedern gehört der FC Löhne-Gohfeld heute

328 MITGLIEDER



zu den vier großen Fußballvereinen im Löhner Stadtgebiet. Die Mitgliederzahl steigt in jüngster Zeit stetig an, was vor allem auf die konstante Jugend-

arbeit zurückzuführen ist. Aber auch im Seniorenbereich konnte der Verein jüngst weiter zulegen.

Das bundesdeutsche Durchschnittsalter liegt laut statistischen Bundesamt bei 44 Jahren. Mit einem Altersdurch-



**DREISSIG
IM DURCHSCHNITT**

schnitt von 30 ist der FC Löhne-Gohfeld ein ganzes Stück jünger und erfreut sich einem frischen und lebendigen Vereinsleben. Aber nicht nur jungen Menschen bietet der FC ein zuhause. Die Altersspanne unserer

**2 JUNG
+ ALT 84**

Mitglieder beträgt über achtzig Jahre, so ist das jüngste Mitglieder gerade einmal 2 Jahre, während die Ältesten auch mit 84 Jahren dem FC noch die Treue halten.

Laut DFB Statistik sind in Deutschland 16% der Mitglieder eines Fußballvereins Frauen. Ein ähnliches Bild zeigt sich auch am Mittelbach. Mit 85% sind



die Männer bisher die größere Gruppe, jedoch entdecken vor allem im unteren Jugendbereich immer mehr Mädchen den Spaß am Fußball.

TEXT/GRAFIK: Patrick Schirmmacher

WIR HABEN ETWAS GEGEN KALK

Setzen Sie auf eine
ENTHÄRTUNGSANLAGE von



KOCH

Bäder mit Ideen Heizen mit System

BESUCHEN Sie unsere AUSSTELLUNG in Löhne!

facebook.de/koch.badezimmer • www.koch-heizung-bad.de



POPPENSIEKER UND DIE AKTUELLE LAGE DER ERSTEN UND ZWEITEN MANNSCHAFT



Für den Seniorenbereich blicken wir auf eine durchwachsene und teilweise sportlich schwierige Saison zurück, welche aber sehr positiv und versöhnlich endete. Dabei hatten sowohl unsere erste Mannschaft als auch die zweite mit unterschiedlichen Problemen zu kämpfen.

Den Abgängen von Kapitän Tino Müller und Jannik Ackermann standen nominell 5 Neuzugänge (Chris Lange, Ender Sarier, Waldemar Sik, Safak Arras und Dominik Bäumer) gegenüber, die den sportlichen Verlust mehr als auffangen sollten. Aus unterschiedlichsten Gründen zeigte sich jedoch, dass einzig Chris Lange als Neuzugang betrachtet werden konnte, darüber hinaus mussten die Mannschaft und der neue Trainer René Hahne weitere Lücken durch den Ausfall von Patrick Jackmann und Felix Jurkewitz kompensieren.

Im ersten Saisondrittel gelang dies hervorragend und der Niederlage im ersten Heimspiel gegen Herringhausen folgten gute und erfolgreiche Spiele, so dass die Mannschaft am 14. Spieltag mit einem Auswärtssieg in Schweicheln die Tabellenspitze hätte einnehmen können. Dieses Spiel ging jedoch verloren, ebenso wie die beiden folgenden Spiele. Einem kurzen Zwischenhoch zum Jahreswechsel folgte im folgenden Jahr eine weitere Nie-

derlagenserie, so dass sich die Mannschaft nach dem 22. Spieltag mit großem Rückstand zur Tabellenspitze im Mittelfeld wiederfand.

Obwohl Mannschaft und Trainer zu einer starken Einheit zusammenfanden, konnte das klare Konzept von René Hahne nicht durchgehend umgesetzt werden, was durch Disziplinlosigkeiten (rote Karten) und damit verbundener langer Sperren noch verstärkt wurde. Jedoch lassen die guten Leistungen zum Saisonausklang auf eine starke Saison 2019 / 2020 unserer Mannschaft hoffen.

Als Neuzugänge stehen neben Frank Stuckenholz, der seit der Winterpause die Torhüter der ersten und zweiten Mannschaft trainiert, Fabian Neumann von TuRa Löhne, Marvin Steinbach (zurück aus Volmerdingsen) und Markus Deppen (vereinslos) für die 1. Mannschaft fest.

Eine gänzlich andere Spielzeit erlebte die zweite Mannschaft. Diese ging in die Saison unter dem neuen Spielertrainer Björn Dewart. Es war die erste Trainerstation für Björn, der aus Detmold zu uns kam. Leider erwies sich jedoch die Heterogenität der Mannschaft als Problem. Unstimmigkeiten und Anomositäten untereinander äußerten sich leider auch auf dem Spiel-

feld, so dass wir Björn bereits im Herbst als Trainer wieder verloren, ebenso wie einige Spieler.

Der Start aus der Winterpause gestaltete sich schwierig und schließlich kam es zu unerwarteten Komplikationen, so dass kurzfristig sogar der Rückzug vom Spielbetrieb befürchtet werden musste. Jedoch konnte durch Einsatz vieler und dem kurzfristigen Aufbau einer komplett neuen Mannschaft mit einem geänderten Ansatz von sportlicher Führung das Schlimmste verhindert werden.

Tatsächlich zeigt sich, dass es schwierig ist, im Umfeld der Kreisliga C einen klassischen Trainingsbetrieb mit sportlichen Ambitionen zu organisieren. Vielmehr stehen dabei Zusammenhalt in der Mannschaft, Identifikation mit dem Verein und der Spaß am Spielbetrieb im Vordergrund.

Vielleicht wird dann die sportliche Differenz zwischen erster und zweiter Mannschaft ein wenig größer, aber auf dieser Basis sehen wir als Verein eine nachhaltige Basis für unsere Reserve.

Anfang Juli starten beide Senioren-teams in die Vorbereitung für die neue Saison, ehe uns die ersten Pflichtspiele im August erwarten.

TEXT: Klaus Poppensieker

KÖNIG

Fliesenbau

König Fliesenbau GmbH

Kortebrede 13a | 32584 Löhne

Tel 05731 / 860 801 | Mob 0172 / 524 06 52

Fax 05731 / 860 702 | koenig-fliesenbau@t-online.de

HOLZFUSSBÖDEN
Innenausbau-Montagen

Fa. B. RÜFFER
Handwerkliche Dienstleistungen

In den Tannen 13 a

32584 Löhne

Tel/Fax : 05731 - 4976002

b.rueffer@yahoo.de

Mobil : 0177 - 7972218

EIN KUNSTRASEN JA ODER NEIN?

EIN KOMMENTAR VON ALEXANDER SCHWARZE

In der heutigen Zeit sind Kunstrasenplätze in aller Munde. Besonders hier im Kreis Herford scheinen sie wie Pilze aus dem Boden zu sprießen. Woran liegt das? Bedenkt man, dass in den direkten Nachbarkreisen Minden-Lübbecke, Lübbecke und Lippe, um nur drei zu nennen, ein Kunstrasenplatz nur sehr vereinzelt gebaut wird und die Naturrasenplätze die überwiegende Mehrheit darstellen.

Der Hauptgrund dafür ist sicherlich die Politik. Hier wird in der Regel entschieden, welche Art von Sportplatz an einem Standort gebaut wird. Um diese Entscheidung gewissenhaft zu fällen, sollte man sich im Vorfeld allerdings intensiv mit den Vor- und Nachteilen der jeweiligen Sportplatzart beschäftigen. Bei einem Kunstrasenplatz gilt es die hohen Investitionskosten als erste Hürde zu meistern. Für eine Ba-

sisvariante sollte man mit 500.000€ - 600.000€ kalkulieren. Kommen noch Extras oder zusätzliche Herausforderungen bei der Bauausführung hinzu, können weitere Kosten entstehen. Darüber hinaus kommen die jährlichen Abschreibungskosten von ca. 15.000 bis 20.000€ hinzu. Diese fallen an, da der Kunstrasenbelag nach ca. 10 bis 15 Jahren gewechselt werden muss und dabei Kosten von ca. 200.000€ entstehen (Entsorgung des alten Belages sowie Anschaffung und Verlegung des Neuen). Im Gegenzug sind die Pflegekosten bei einem Kunstrasenplatz etwas überschaubarer als bei einem Naturrasenplatz. Mit einem regelmäßigen kämmen der Kunsthalmes und einer einmaligen Reinigung des Füllmaterials pro Jahr ist die Arbeit getan. Steht der Kunstrasenplatz erst einmal, kann der Spielbetrieb ohne weitere Bedenken losgehen.

Man muss sich keine Gedanken über die Wetterbedingungen und die damit verbundenen Platzverhältnisse machen, denn die Gegebenheiten auf einem Kunstrasenplatz sind immer gleich. Egal, ob es regnet oder die Sonne vom Himmel scheint. Der Ball verändert sein Rollverhalten nicht. Diese Konstante schätzen viele Fußballer. Auch im Winter kann ohne Probleme weitergespielt werden. Lediglich bei Frost sollte ein Kunstrasenplatz nicht beansprucht werden, da dann dauerhafte Schäden an dem Platz entstehen können.

Ganz im Allgemeinen kann man sagen, dass die Nutzungsstunden eines Kunstrasenplatzes höher sind als bei einem Naturrasenplatz, da man ohne Unterbrechung und bei Wind und Wetter durchspielen kann. Es gibt lediglich eine Gesamtanzahl an Nutzungsstunden.



Paul Schulten + Sohn GmbH & Co. KG, Entsorgungsfachbetrieb nach §56 KrWG
Brückenstraße 99, 32584 Löhne-Gohfeld, Tel. +49 (0) 5731 - 74 78-0, info@schulten-sohn.de

www.schulten-sohn.de



SCHULTEN+ SOHN

Entsorgung | Kanalservice

Unsere Leistungen für Sie:

Recyclinghof . Mulden- und Containerservice
Abfallberatung . Winterdienst . Zisterne
Dichtheitsprüfung . Kanalinspektion
Kanalreinigung . Rohrreinigung

Annahme von Abfällen

werktäglich von 7.00 bis 18.00 Uhr

Samstags

März - November von 8.00 bis 16.00 Uhr

Dezember - Februar von 8.00 bis 12.00 Uhr

den nachdem ein Kunstrasenbelag „aufgebraucht“ ist und erneuert werden muss. Auf wie viele Jahre man die Nutzungsstunden aufteilt ist quasi jedem selbst überlassen.

Ein Naturrasenplatz muss zwischen seinen Phasen der Beanspruchung auch immer wieder solche der Regeneration haben. Diese sollten durch Pflegemaßnahmen unterstützt werden. Gibt man einem Rasenplatz diese Regenerationsmöglichkeiten, so kann er diese quasi beliebig oft wiederholen und man kann über Jahrzehnte einen Rasenplatz nutzen. Eine weitere große Thematik bei der Gegenüberstellung von Kunstrasen- und Naturrasenplätzen ist die Verletzungsgefahr der Sportler. Hier streiten sich die Geister. Unterschiedliche Experten geben hierzu unterschiedliche Meinungen ab. Bei kurzfristigen Bänderverletzungen hat der Kunstrasenplatz sicherlich Vorteile aufzuweisen. Da es keine Unebenheiten oder Löcher, wie bei einem Rasenplatz in schlechterem Zustand gibt, ist das klassische Umknicken ohne Fremdeinwirkung kaum möglich. Bei langfristigen Schäden sieht das Verhältnis schon ganz anders aus. Hier scheint der Naturrasenplatz seine Vorteile auszuspielen. Da ein Kunstrasenplatz die Kräfte, die bei Richtungswechseln o.ä. entstehen ganz anders wiedergibt, ist die Wahrscheinlichkeit für eine langfristige Verletzung, wie Knorpelschäden, Sprunggelenksverletzung oder Aduktorenproblemen deutlich höher. Nicht selten begleiten diese Probleme einen dann das ganze Leben lang.

Abschließend möchte ich meine Gegenüberstellung mit dem vielleicht aktuellsten Thema enden: der Nachhaltigkeit. Hier gibt es kaum Diskussionspielraum. Der Kunstrasenplatz zieht bei dieser Betrachtung deutlich

den Kürzeren. Hat man bei einem Rasenplatz eine ca. 7500m² große Naturfläche, kann man bei einem Kunstrasenplatz ganz plakativ von einem genauso großen Plastikteppich sprechen. Wie oben bereits genannt, hält die Kunststoffdecke eines Kunstrasens ca. 10 bis 15 Jahre. Danach muss sie schlichtweg entsorgt werden. Hierbei entstehen große Mengen Plastikmüll, von dem wir ohnehin viel zu viel produzieren. Ein weiterer ganz aktueller Punkt ist die Entstehung von Mikroplastik, die durch Abrieb an den Kunsthalmern und des Verfüllmaterials (sehr oft Granulat aus alten Autoreifen) entstehen und in die Umwelt gelangen. Man geht in Deutschland im Jahr von ca. 8.000 bis 11.000 Tonnen Mikroplastik aus, die von den Kunstrasenplätzen abgetragen werden und in den Naturkreislauf einfließen. Das wäre nach dem Abrieb von Autoreifen auf den Straßen der zweitgrößte Verursacher von Mikroplastik.

Neben der Plastikproblematik kann auch das Thema Temperatur nicht ganz außer Acht gelassen werden. In städtischen Gebieten besteht oft das Problem, dass diese sich aufgrund des hohen Anteils an versiegelter Fläche im Sommer bei sehr warmen Temperaturen noch weiter erhitzen. Um diesen Temperaturanstieg im Rahmen zu halten sind Grünflächen im Stadtgebiet nicht nur für die Erholung wichtig. Ein Naturrasenplatz leistet auch hier seinen Anteil, in dem er kühlend auf das Stadtklima einwirkt. Ein Kunstrasenplatz kann diesen Dienst leider nicht leisten. Er unterstützt die heißen Temperaturen sogar noch. Wer schonmal bei 30°C auf einem Kunstrasenplatz gespielt hat, weiß wovon hier gesprochen wird. Bodentemperaturen von 40-50 Grad sind schnell erreicht.

KOMMENTAR: Alexander Schwarze

FOTO: Patrick Schirmmacher

AUF EINEM BLICK

DIE VORTEILE

- Hohe Nutzungsdauer und mehr Spielstunden pro Jahr, da i.d.R. keine Regeneration notwendig.
- Stets die gleichen Spielbedingungen und das sorgt für attraktiveren Fußball.
- Ganzjährig und auch im Winter bespielbar, solange kein Frost einsetzt.

DIE NACHTEILE

- Hohe Investitionskosten
- Hohe Abschreibungen, da der Belag nach 10-15 Jahren ausgetauscht werden muss.
- Ökologisch fragwürdig, aufgrund großer Plastikoberfläche.
- Entsorgung ist zu berücksichtigen
- Mikroplastik als Herausforderung
- Führt in heißen Sommern in städtischen Gebieten zu zusätzlicher Erhitzung. Hingegen hat ein Naturrasenplatz einen kühlenden Effekt.
- Verletzungsgefahr

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Für Ihre Sicherheit bringen wir Höchstleistungen.
Die Provinzial – zuverlässig wie ein Schutzengel.



Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Andre Böndel
Weihestraße 35
32584 Löhne-Gohfeld
Tel. 05731/83100
Fax 05731/83106
boendel@provinzial.de





JANNIK MÜLLERS PERSÖNLICHE REGELKUNDE

AB DER KOMMENDEN SAISON ERWARTEN UNS
WIEDER EIN PAAR REGELÄNDERUNGEN, DIE ICH
EUCH GERNE NÄHER BRINGEN MÖCHTE.

Bei der diesjährigen Frauen-WM wunderte sich der ein oder andere sicherlich über bestimmte Regelauslegungen. Ist es nur speziell bei dieser WM so? Nein!

Seit dem 1. Juni 2019 gelten weltweit im Fußball neue Regeln. Diese sollen das Spiel fairer und gleichzeitig schneller machen. Die neuen Änderungen im Regelwerk erstrecken sich von Verteidigung, Angriff bis hin zum Schiedsrichter. Ich stelle euch die Neuigkeiten hier kurz vor:

Die Verwarnungen gegen die Bank: Unsportliches Verhalten auf der Trainerbank kann künftig geahndet werden. Nützt eine Ermahnung nichts, kann der Schiedsrichter die Teamoffiziele mit einer gelben Karte verwarnen. Auch eine rote Karte ist möglich. Bisher konnte der Schiedsrichter den Trainer nur mündlich verwarnen oder vom Platz verweisen. Der Verwarnte muss auf der Tribüne Platz nehmen. Kann

der Täter nicht eindeutig ausgemacht werden, trifft es den Cheftrainer. Dieser erhält dann stellvertretend die Strafe.

Der Münzwurf: Bisher gewann eine Mannschaft beim Münzwurf das Recht die Seite zu wählen. Von nun an gewinnt sie das Recht sich entweder für die Seitenwahl oder den Anstoß zu entscheiden.

Der Schiedsrichterball: Wer kennt nicht das alte Zitat „der Schiedsrichter ist Luft“? Das ist nun auch vorbei. Schießt eine Mannschaft den Schiedsrichter an und die gegnerische Mannschaft kommt dadurch in Ballbesitz, wird das Spiel unterbrochen. Das ist auch der Fall, wenn der Ball nach Berührung durch den Schiedsrichter ins Tor geht. Bisher lief das Spiel einfach weiter.

Zukünftig gibt es ebenfalls nach jeder Unterbrechung einen Schiedsrichterball. Auch hier gibt es weitere Änderungen. Die Spieler „kämpfen“ nicht

wie bisher um den Ball, sondern die Mannschaft, die zuletzt in Ballbesitz war, erhält den Ball.

Abstoß, Freistoß & Strafstoß: Auch hier ist einiges neu! Bei einem Abstoß durften die eigenen Mitspieler sowie die Gegenspieler den Ball erst berühren, wenn er den Strafraum verlassen hat. Das ist nun nicht mehr der Fall. Spieler der eigenen Mannschaft dürfen den Ball nun auch innerhalb des Strafraums annehmen, sofern dieser vom Torwart mit dem Fuß gespielt wurde. Die Spieler der gegnerischen Mannschaft dürfen den Ball allerdings, wie bisher, erst dann berühren, wenn der Ball den Strafraum verlassen hat.

Freistoß: Bei Freistößen müssen die Spieler nun noch aufmerksamer sein. Diese dürfen nämlich laut Neuregelung schnell ausgeführt werden. Das gilt auch, wenn der Schiedsrichter für ein Vergehen noch eine gelbe oder rote Karte zeigen möchte. Unter den

BW MediaTech

Computer, Licht- und Tontechnik

Bahnhofstraße 55 | 32584 Löhne | Tel.: 05732/68279-10 | www.bw-mediatech.de



Tisch fällt die ausstehende Verwarnung dabei allerdings nicht. Die Karten kann der Schiedsrichter dann bei der nächsten Spielunterbrechung zeigen.

Gibt es einen Freistoß, dürfen sich keine Spieler der gegnerischen Mannschaft in die Mauer stellen. Das gilt allerdings nur, wenn die Mauer aus mindestens drei Spielern besteht. Die Gegenspieler müssen dann einen Mindestabstand von einem Meter zur Mauer einhalten. Bei einem Elfmeter muss der Torwart nicht mehr wie bisher mit beiden Beinen auf der Torlinie stehen. Es reicht, wenn ein Fuß die Torlinie berührt.

Rückpass, Handspiel & Auswechslungen: Bisher gilt es als Regelverstoß, wenn der Torhüter bei einem Rückpass durch einen Mitspieler der eigenen Mannschaft den Ball mit der Hand annimmt. Das darf er auch weiterhin nicht. Zumindest nicht direkt. Zuerst muss er nach wie vor versuchen, den Ball mit dem Fuß zu spielen. Misslingt dieser Versuch allerdings, darf er nach der neuen Regelung den Ball auch mit der Hand aufnehmen.

Was wurde in den letzten Monaten in sämtlichen Expertenrunden diskutiert. Nun gibt es zumindest in Teilen Anpassungen in der Handspielregelung. Und zwar folgendermaßen: Tore mit der Hand sind in Zukunft grundsätzlich ungültig! Dabei ist es irrelevant, ob es sich um ein absichtliches Handspiel handelt oder der Spieler angeschossen wurde. Absichtliches Handspiel wird nach wie vor geahndet.

Dass Spieler Auswechslungen gerne nutzen, um Zeit zu gewinnen und deshalb sehr gemütlich quer über den Platz zur Seitenlinie schlenderten, ist für den Gegner ärgerlich - vor allem, wenn er zurückliegt. Nun müssen bei Wechseln die Spieler das Feld an der nächstmöglichen Linie verlassen. Das kann gegebenenfalls auch die Torlinie sein.

Selbstverständlich darf über die neusten Regeländerungen beim nächsten Heimspiel gefachsimpelt werden. Ich stehe Euch natürlich wie immer gerne für Rückfragen zur Verfügung.

Euer Jannik Müller

TEXT/FOTO: Jannik Müller

Taxiunternehmen

TAXI

NOLTING GmbH & Co. KG
Bad Oeynhausen Bhf
Fax: 05731.844000

- Krankenfahrten für alle Kassen
- Bestrahlungs- u. Dialysefahrten
- Kurierfahrten
- Großraumtaxi

*Ihr Taxi mit Service
in Bad Oeynhausen*

05731 **8989**



**Atelier für
Holzbau**

- Tischlerei • Zimmerei
- Hausbau
- Massivholz Möbel

Christoph Schormann GmbH
Löhner Straße 205
32584 Löhne
Telefon 05731 681116

www.atelier-fuer-holzbau.de



ALEXANDER PAULS

#ÜBERMICH - Meine Mitspieler nennen mich „Alex“. Ich bin in der 12. Klasse des IKG und starte jetzt in die Abiturphase.

#VEREINSZUGÖHRIGKEIT - Seitdem ich 5 Jahre alt bin spiele ich für den FCLG ununterbrochen und habe keine Saison verpasst.

#SCHLAGZEILE - „Alex Pauls mit dem Siegtor im Pokal gegen TuRa Löhne“, wäre meine favorisierte Schlagzeile.

#VORBILDER - Mein fußballerisches Vorbild ist Lionel Messi, mit dem ich gerne mal für einen Tag tauschen würde.



SIMON BÜLTEMEIER

#ÜBERMICH - In unserer Mannschaft habe ich keinen richtigen Spitznamen. Momentan gehe ich noch zur Schule, in die 12. Klasse des IKG.

#VEREINSZUGÖHRIGKEIT - Ich spiele seit 2007 durchgehend in Gohfeld.

#SCHLAGZEILE - „Bültemeier trifft und sichert Gohfeld den Aufstieg.“, möchte ich gerne lesen.

#VORBILDER - Fußballerisch Neymar, weil er meiner Meinung nach der kreativste Spieler ist. Ansonsten würde ich gerne einen Tag mit Conor McGregor tauschen, weil er in jeder Situation ohne Vorgaben sagen kann, was er denkt.



#TORSCHÜTZENKÖNIG

CHRIS LANGE TRIFFT GANZE 29 MAL

Er holt den Titel an den Mittelbach. Ganze 29 Mal traf der Gohfelder Chris Lange in der abgelaufenen Saison in der Herforder Kreisliga B. Damit sicherte er sich den begehrten Titel des Torschützenkönigs 2018/19.

Nicht nur sein Trainer Hahne ist sichtlich stolz auf seinen Spieler, sondern auch seine Mitspieler und die Fans vom Mittelbach. Für Hahne, der auch in der kommenden Spielzeit den Posten des Cheftrainers am Mittelbach bekleiden wird, gehört Chris Lange neben Rasche, Bärwinkel, Schwarze und Flottmann zu den wichtigen Offensivkräften, auf die er auch in der neuen Saison nicht verzichten möchte - am 9. Juli 2019 startet sein Team in die Vorbereitung.

TEXT/FOTO: Patrick Schirmmacher

Energie wird zum Heimspiel

MIT WESTFALICA – IHREM ENERGIE-
VERSORGER AUS DER REGION.



GAS



STROM



WÄRME



WIR FREUEN UNS AUF IHREN ANRUF!



05731 244-900

www.westfalica.de

WESTFALICA



GAS. STROM. NATÜRLICH WÄRME.

MARVIN SCHIRRMACHER ÜBER:

Wie vereinfache ich die Vereinsarbeit?

Wenn ich heutzutage meinen Stromanbieter wechseln, ein neues Bankkonto eröffnen oder eine Autoversicherung abschließen möchte, kann ich die verschiedenen Angebote nicht nur online vergleichen, sondern ich kann auch direkt den Vertragsabschluss initiieren. Dafür muss ich typischerweise meine Kontakt- und Zahlungsinformationen im entsprechenden Formular auf der Internetseite meines Wunschansichters eingeben und abschicken. Meine Angaben werden übertragen und ich erhalte wenige Sekunden später eine Mail, in der mir der Eingang meiner Daten bestätigt wird und ich freundlich informiert werde, dass ich innerhalb der nächsten Werktage mit einer Rückmeldung rechnen kann.

Während ich mich nun zurücklehnen kann, setzt meine Anfrage beim jeweiligen Unternehmen einen mehrstufigen Prozess in Gang: Meine Daten werden automatisch zwischengespeichert und auf Plausibilität hin evaluiert, sowie meine Personendaten und, wenn nötig, meine Liquidität überprüft. Daraufhin kontrolliert ein Mitarbeiter die Anfrage und gibt den Vertragsabschluss auf Knopfdruck frei. Es folgt die automatische Registrierung meiner Person als neuen Kunden und die Freischaltung der von mir gewünschten Leistung. So erhalte ich wenige Tage später die zweite Mail mit der Bestätigung meiner Anfrage und dem Dank für mein entgegengebrachtes Vertrauen; der Vertrag ist rechtskräftig und ich erhalte ohne Weiteres gegen Bezahlung die gewünschte Leistung.

Natürlich ist dieser Ablauf idealisiert und bei manchen Dingen braucht es ein zusätzliches Telefonat, eine zweistufige Identitätsprüfung oder seitens der Mitarbeiter umfangreichere Aufgaben als die der einfachen Freigabe. Doch prinzipiell sind viele wiederkehrende Prozesse in der Wirtschaft mittlerweile derart vereinheitlicht und automatisiert, dass sowohl für mich als Kunden als auch für die Firma nur mini-

male Aufwände bestehen. Das ist natürlich komfortabel für die Kunden, aber vor allem bedeutet das für Unternehmen eine Reduzierung des Arbeitsaufwandes bei eben solchen sich wiederholenden Abläufen. In der Folge braucht es dafür weniger Mitarbeiter bzw. können diese für andere Aufgaben eingesetzt werden, die eher strategischer und weiterentwickelnder Natur sind, was letztlich zu einer Steigerung der Produktivität des Unternehmens führt.

Schaut man hingegen in den Nonprofit-Bereich, zu dem Vereine, Verbände und Stiftungen gehören, sieht die Sache meistens noch deutlich konservativer aus. Zwar kommen statt Zettel, Stift und Brief oftmals schon Notebook, Smartphone und Internet zum Einsatz, doch verbleiben viele Abläufe in alten Mustern und sind grundsätzlich nicht weniger aufwendig als zuvor. Beispiel: Eine Familie zieht nach Löhne und die eigenen Kids möchten gerne im Verein Fußball spielen. Die Eltern schauen zusammen mit dem Nachwuchs beim nächstliegenden Sportverein vorbei und möchten anschließend die Mitgliedschaft beantragen, sofern Vereinsumfeld und Training

gefallen. Bei nahezu allen Sportclubs in Löhne und Umgebung ist online einzig ein Link zum Herunterladen des Mitgliedsantrags als PDF zu finden, mit der Bitte diesen zuhause auszudrucken, ausfüllen und vor Ort einzureichen oder zuzuschicken.

Die Aufwandsreduzierung durch das Bereitstellen eines digitalen Dokuments auf der Internetseite ist dabei verschwindend gering gegenüber einem Stapel von Vordrucken im Vereinsheim, an dem sich ein potentielles Mitglied bedienen könnte, da der- oder diejenige vermutlich zwecks Probetraining ohnehin einmal am Sportplatz war (er oder sie würde sich zudem das selber-Ausdrucken sparen). Es bleibt beim händischen Ausfüllen eines Blatt Papiers, das dann einzureichen und durch ein verantwortliches Mitglied weiterzuverarbeiten ist, indem es die Handschrift dechiffriert und etwaige fehlende oder unzureichende Angaben nachträglich erfragt. Gehen monatlich viele solcher Anträge ein, ist das kein zu vernachlässigender Arbeitsaufwand.



Während echte Prozessoptimierung mithilfe digitaler Werkzeuge in der Wirtschaft also schon lange die Regel ist, verbleibt vergleichbares im Umfeld von ehrenamtlicher Arbeit bis heute zumeist. Das mag daran liegen, dass die ehrenamtlichen Mitglieder ohnehin ihre freie Zeit für einen Verein zur Verfügung stellen - ohne den Anspruch, dass diese Zeit möglichst effizient genutzt wird; es geht hauptsächlich darum den Verein in seiner aktuellen Form und Größe zu erhalten. Das ist nicht verwerflich, doch die Anforderungen an eine erfolgreiche Vereinsarbeit wachsen stetig durch konkurrierende Freizeitmöglichkeiten und den demografischen Wandel, wie auch durch die Notwendigkeit als gemeinnützige Organisation ordentlich zu wirtschaften. Geschieht vor allem Letzteres nicht, kann es zu finanziellen Einbußen kommen, die einem den weiteren Handlungsspielraum rauben. Es ist also empfehlenswert die Vorteile der Digitalisierung auszunutzen und einen echten Mehrwert für die tägliche Vereinsarbeit zu schaffen, die den ehrenamtlich aktiven Mitgliedern mehr Zeit für die Gestaltung des eigentlichen Sportangebots und der Betreuung der Spieler einräumt.

Dazu müssen Prozesse im Verein analysiert und sinnvoll optimiert werden. Das muss nicht zwangsläufig durch Digitalisierung erfolgen, sondern kann auch geschehen, indem man im Vereinsheim unhandliche und selbst zu entsorgende Mülltüten durch Mülltonnen ersetzt, die

ohne weiteres Zutun durch die städtische Müllabfuhr geleert werden. Nichts desto trotz bieten gerade digitale Werkzeuge viele Möglichkeiten den Verwaltungsaufwand in unseren Bereichen Spielbetrieb, Finanzen und Vertrieb zu minimieren.

Der DFB hat diese Notwendigkeiten bereits vor längerem erkannt und Lösungen etabliert. Mit den Internetportalen DFBnet SpielPlus, Verein und Finanzen legt der Verband allen Vereinen bereits nützliche Werkzeuge an die Hand, um Vorgänge wie Mitgliederverwaltung, Beitragseinzug und Buchhaltung zentralisiert verwalten zu können. Unsererseits haben wir damit begonnen diesen Systemen vorgelagerte Abläufe zu vereinfachen und zu automatisieren. So erfolgt die Beantragung einer Mitgliedschaft auf unsere Internetseite über ein mehrstufiges Formular, das dafür sorgt, dass uns keine Informationen des neuen Mitglieds fehlen und wir ohne großen Aufwand die Anmeldung im DFBnet vornehmen und die Spielberechtigung beim FLVW beantragen können. Darüber hinaus können Trainer und Betreuer direkt online Ausrüstung bestellen, Kostenrückerstattungen beantragen oder auch redaktionelle Beiträge einreichen. Die resultierenden Zeitersparnisse merken wir heute bereits deutlich und wir wollen die dadurch erreichten Vereinfachungen in unserer täglichen Vereinsarbeit nicht mehr missen.

Das Optimierungspotential ist aber noch

nicht ausgeschöpft und wir arbeiten stetig an weiteren digitalen Wegen, um uns und unseren Mitgliedern die Vereinsarbeit so leicht und attraktiv wie möglich zu machen. So sind wir aktuell beim Aufbau eines umfassenden Online-Portals, in dem Mitglieder diverse Informationen, Leitfäden und Arbeitsmittel finden und einsehen können, sodass sich wiederkehrende Fragen an Trainer, Betreuer, Sozialwarte und Vorstand möglichst erübrigen. Denkt man dann noch beim Prozess der Mitgliederverwaltung einen Schritt weiter (Achtung, es wird etwas technisch), könnte eine Programmierschnittstelle zum DFBnet uns die Möglichkeit geben auf unserer Internetseite eingegebene Antragsdaten direkt ins System des DFB zu übertragen. Auch die Idee eines Mitglieder-Self-Service, wie es vor kurzem der Präsident des bayrischen Landes-Sportverbands Jörg Ammon beschrieb, bei dem Mitglieder ihre Kontakt- und Zahlungsdaten online selbstständig aktualisieren, wäre ein weiterer Schritt hin zur Entlastung der Ehrenamtlichen.

Das alles mag für den einen oder anderen so aussehen, als würde man mit Kanonen auf Spatzen schießen, und für einen kleinen lokalen Sportverein übertrieben wirken. Doch letztlich profitieren die aktiven Mitglieder durch reduzierten Verwaltungsaufwand, sodass wieder mehr Zeit für das Wesentliche ist: den Sport.

TEXT: Marvin Schirmmacher
FOTO: Patrick Schirmmacher



Hier lacht der Durst! GetränkeMarkt

GetränkePartner

Neumann

Ihr Lieferservice:

Uns ist kein Weg zu weit.



Ihr Partyservice:

Lieber feste feiern.



GP Neumann: Inhaber Michael Thöle

Mönichhusen 18 · 32549 Bad Oeynhausen · Fon (0 57 31) 5 12 94

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00-18.30 Uhr, Sa 8.00-16.00 Uhr

#AKTION

SAUBERE LAND SCHAFT

Wir machen sauber – wir packen an. Viele fleißige Helfer haben sich im März getroffen, um in Gohfeld für Sauberkeit zu sorgen und haben dabei Unmengen an Plastik- und Restmüll gesammelt. Verpackungen, Flaschen, Tüten, Zigarettenstummel und vielerlei andere unachtsam weggeworfene Dinge fanden sich in Hecken, Büschen und Grünstreifen.

Die Menge, die zusammen gekommen ist, hat durchaus erstaunt – die Helfer hatten nicht erwartet, dass soviel Müll unweit um den Mittelbach herum in der Umwelt zu finden ist. Ein großer Dank geht daher an alle, die mitgemacht haben. Auch wenn es eine ziemliche „Drecksarbeit“ war, hat es auch Spaß gemacht und lehrreich war es allemal.

Die Aktion „Saubere Landschaft“ ist eine überregionale Initiative um den kommunalen Raum sauber zu halten. Die Stadt Löhne rief in der Vergangenheit wiederholt zu dieser meist jährlich stattfindenden Aktion. Viele Vereine und Freiwillige beteiligen sich immer wieder, um in ihrem direkten Umfeld für Sauberkeit zu sorgen. Immer noch gibt es viele, die sich ihres Mülls unachtsam im nächsten Gebüsch oder Grünstreifen entledigen.

„Egal bei welchem Wetter treffen sich Vereine, Schulklassen und alle Freiwilligen zum Frühjahrsputz, um Löhne bis hin zur Werre von Müll zu befreien. Mit Gartenharken wird der Abfall entfernt oder einfach eingesammelt. [...] Einfach wild Müll zu entsorgen ist eine Straftat. Die Natur in Löhne muss geschützt werden“, ist auf der Website der Stadt Löhne zu lesen.

TEXT: Patrick Schirmacher

FOTO: Diverse



STADTRADELN 2019 :

250KM FÜR GOHFELD



Stolze 250 Kilometer sind am Freitag, dem 14. Juni zusammengekommen und das mit reiner Muskelkraft. Auf Initiative von Steffen Niemann haben sich an diesem Nachmittag einige Spieler, Trainer und Vorstände mit dem Rad auf den Weg zum Weserbogen gemacht. Die Kilometer kamen dabei dem Vereinskonto beim diesjährigen Stadtradeln zu gute.

Bei bestem Wetter hat sich der sportliche Trupp um 16:00 Uhr auf den Weg gemacht. Entlang der Werre ging es zur Anlegestelle der Amanda in Rehme. Nach der Überfahrt mit der kleinen Fähre ging es weiter im großen Bogen zur Weserhütte. Das Timing war perfekt, denn die Radler hatten gerade Platz genommen, als ein kurzer Schauer über sie hinweg zog.

Im Anschluss ging es kollektiv zurück zum Mittelbach. Alle waren zufrieden und besonders die Jüngsten hatten ihren Spaß. Das Ganze schreit nach einer baldigen Wiederholung und wer weiß, vielleicht ermutigt es den ein oder anderen mal öfter wieder das Fahrrad für den Weg zum Sportplatz zu nehmen.

3 SPONTANE FRAGEN AN ...

MANUELA TERTOCHA

Die Gohfelder Sozialwärtin stellt sich den Fragen der Redaktion.



Manuela, wie verschlägt es dich eigentlich ins ostwestfälische Gohfeld, wie kam es dazu und warum würdest du immer wieder kommen? Nach Gohfeld hat es mich aus familiären Gründen verschlagen. Die Nähe zu den Schulen und Vereinen und die für uns somit günstige Lage, bei drei Jungs. Zum anderen hat uns Gohfeld als Stadtteil von Löhne am meisten zugesagt. Auf Grund des großen Freudes- und Bekanntenkreis würden wir immer wieder diese Entscheidung treffen. Wir haben uns mit vielen tollen und interessanten Menschen unser soziales Netzwerk aufgebaut.

Du engagierst dich seit einiger Zeit für den FC, was macht Dir daran so viel

Spaß und was würdest du anderen raten? Mir macht es Spass immer nah am Geschehen zu sein, mitwirken zu können und den Kontakt mit den kleinen und grossen Menschen zu haben. Ich würde jedem raten, die in einem Verein Mitglied sind, sich zu engagieren und das Vereinsleben zu intensivieren. Somit können wir vielleicht wieder ein besseres Wir-Gefühl erreichen.

Du bist im Verein für Soziales in der Jugendabteilung zuständig, erklär uns kurz, worum es da geht und was du alles so treibst? Meine Aufgabe ist es zwischen Eltern und Vorstand zu kommunizieren. Somit können Ungeheimheiten vielleicht eher aus dem Weg geschafft werden. Ich versuche

die Anliegen der Eltern direkt an den Vorstand weiterzugeben. Ich hoffe dass mir dieses gelingt und dass die Eltern somit ein besseres Vertrauen in den noch immer sehr jungen Vorstand entwickeln. Ich möchte mich auch für die Interessen der Kids einsetzen, dass diese sich im FC gut aufgehoben fühlen und ihnen das familiäre Gefühl noch mehr vermittelt wird. Außerdem geht es mir auch darum mit dem Verein das Wir-Gefühl wieder mehr zu stärken. Der FC ist, was das angeht, schon lange auf einem sehr guten Weg.

INTERVIEW/FOTO: Patrick Schirrmacher

Echt ostwestfälisch!

Schnell, einfach und kompetent.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

VOBA@ON

Montag bis Freitag
von 8.00 bis 18.00 Uhr
05221 2801-0
www.meinevolksbank.de/voba@on

Volksbank
Bad Oeynhausen-Herford eG

NACH DEN FERIEEN GEHTS WIEDER LOS....

SAISONABSCHLUSS

Nach unzähligen Trainingseinheiten, Spielminuten und Turniertagen hat sich die Jugendabteilung am 29. Juni in die verdiente Sommerpause verabschiedet. Der neue und frisch gebackene Jugendleiter Bodo Traue ließ es sich nicht nehmen sich bei Spielern, Eltern und

vor allem seinem Trainerstab für das Engagement in der Saison 18/19 zu bedanken. Gemeinsam ließen alle die abgelaufene Spielzeit revue passieren und verbrachten einige gesellige Stunden im Stadion Am Mittelbach - ehe es am 24. August mit einem großen Trainingsauftakt wieder los geht.



FCLIBERO
JETZT ONLINE

Was wäre eine Fußballmannschaft früher ohne Libero gewesen? FCLibero ist das offizielle Sponsoren-Netzwerk des FC Löhne-Gohfeld e.V. Getreu dem Motto „Wir sind Gohfeld.“ unterstützen unsere einheimischen und ortsansässigen Unternehmen die ehrenamtliche Arbeit des FCLG und leisten damit einen aktiven Beitrag zur Standortqualität in Gohfeld.

Seit kurzem ist unser neues Sponsoren Netzwerk online. Unter FCLibero findet ihr eine Übersicht unserer Sponsoren und einen Einblick hinter die Kulissen. Wie so oft braucht es im Ehrenamt ein bisschen länger, daher ist die Übersicht noch nicht vollständig, doch wir arbeiten stetig daran, um diese zu vervollständigen. Schaut einfach mal vorbei unter:

www.fclg.de/fc-libero



GOHFELD
bleibt grün.

Wir beim FC Löhne-Gohfeld bekennen uns als gemeinnützige Organisation mit ihren vielen ehrenamtliche Helfern zu einem nachhaltigen und ressourcenschonenden Handeln - und wir wissen auch, dass es ein langer und harter Weg ist. Dennoch sind wir davon überzeugt, dass auch wir unseren Anteil für eine positive Zukunft leisten müssen und können.

Auf unserer Website wollen wir über unsere Aktionen und Maßnahmen im Sinne der Nachhaltigkeit informieren. In der Rubrik Nachhaltigkeit finden sich weiterführende Informationen, vom Mülltrennen, über die Aktion Stadtradeln bis hin zu unseren regionalen Lieferanten. Auf www.fclg.de/verein/nachhaltigkeit findet ihr mehr.

#gohfeldbleibtgruen

LECKAGE IM STRAFRAUM

Vereinsheim bleibt vorübergehend geschlossen.

Sanierungsarbeiten haben bereits begonnen.

Auf Grund notwendiger Reparatur- und Sanierungsarbeiten bleiben die Türen des Gohfelder Vereinsheims am Mittelbach leider bis auf weiteres geschlossen.

Nach dem Unbekannte vor einigen Wochen versuchten sich gewaltsam Zugang zu verschaffen und dabei erhebliche Schäden anrichteten, kam es vor wenigen Tagen zu einem weiteren Rückschlag für die Lokalität der Gohfelder Kicker. Eine Leckage und das damit ausgetretene Wasser haben der Bodenkonstruktion merklich zugesetzt.

Vorstand und Handwerkern blieb daher nichts anderes übrig, als dem ganzen auf den Grund zu gehen. Nachdem der Bodenbelag entfernt war, mussten auch Bodenplatte und Unterkonstruktion dran glauben, ehe der Fehler



behooben werden konnte. In den kommenden Tagen werden die Schäden fachmännisch repariert und entsprechend wieder aufgebaut. Sollte der Zeitplan aufgehen, so ist das Vereinsheim zum Auftakt der neuen Saison im August wieder einsatzbereit.

TEXT/FOTO: Patrick Schirmmacher



IHRE GESUNDHEITSPARTNER.

MEDICAL-CENTER

CONRADY & BUSSE & HARDT & FETTE

Brückenstraße 4-6 · 32549 Bad Oeynhausen

Telefon: 0 57 31-98 24 10

Besuchen Sie unsere 600m² große
Ausstellung in Bad Oeynhausen!



Kompressionsstrümpfe



Prothesen



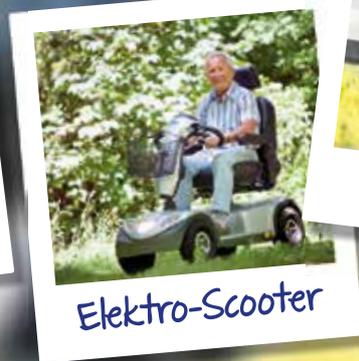
Sportbandagen



Tempur®-Produkte



Kinder-Reha-Technik



Elektro-Scooter



Rollatoren

Beratung und Verkauf in unseren Filialen in Ihrer Nähe:

Sanitätshaus
Conrady
Brückenstraße 4-6
32549 Bad Oeynhausen
Telefon: 0 57 31-2 21 33

Sanitätshaus
Busse
Detmolder Straße 14
32545 Bad Oeynhausen
Telefon: 0 57 31-2 21 34

Sanitätshaus
Conrady **NEU**
Klosterstraße 19
32545 Bad Oeynhausen
Telefon: 0 57 31-25 98 41

Sanitätshaus
Hardt
Königstraße 108
32427 Minden
Telefon: 05 71-388 388 0

Sanitätshaus
Hardt
Flurweg 13
32457 Porta-Westfalica
Telefon: 05 71-388 388 11

Sanitätshaus & Orthopädie-
Schuhtechnik Fette
Herforder Straße 10
32602 Vlotho
Telefon: 0 57 33-40 02

Sanitätshaus
Backe & Hebrok
Hoffmannstraße 8
32105 Bad Salzuffeln
Telefon: 0 52 22 - 36 96 97-0

Sanitätshaus
Backe & Hebrok
Bielefelder Straße 32b
32105 Bad Salzuffeln
Telefon: 0 52 22 - 97 76 63

Sanitätshaus
Backe & Hebrok
Lange Straße 64
32791 Lage
Telefon: 0 52 32 - 9 73 49 77

Sanitätshaus
Ordelheide & Hillmann
Bahnhofstraße 1
31737 Rinteln
Telefon: 0 57 51-51 69

Sanitätshaus
Ordelheide & Hillmann
Oberstraße 27
31655 Stadthagen
Telefon: 0 57 21-47 78

Sanitätshaus
Ordelheide & Hillmann
Lange Straße 33
31675 Bückeburg
Telefon: 0 57 22-39 80

WICHTIGE TERMINE

Viele Termine erwarten uns in der zweiten Jahreshälfte 2019. Los geht's mit dem Saisonstart der Ersten am 11. August, gefolgt vom großen Trainingsauftakt der Junioren am 24. August - ehe es im Anschluss mit spannenden Meisterspielen weitergeht. Im November lädt der FC wiederholt zur großen Weihnachtsfeier und ist auch beim Gohfelder Hüttenzauber 2019 mit von der Partie.

FOLGT
IHR UNS
SCHON AUF
INSTAGRAM?

#WIR
SIND
GOHFELD



11.

AUGUST

SAISONSTART DER SENIOREN

Erstes Meisterschaftsspiel
der Saison 2019/20

Sonntag um 15:00 Uhr

24.

AUGUST

TRAININGSAUFTAKT DER JUNIOREN

Alle Teams

Samstag um 15:00 Uhr
im Stadion Am Mittelbach



30.

NOVEMBER

GOHFELD FEIERT WEIHNACHTEN!

Jetzt vormerken!
Die Party des Jahres

Samstag, 30. Nov 2019
im Gemeindesaal



HÜTTENZAUBER 2019
am 13./14. Dezember

Dein Weihnachtsmarkt
rund um die Simeonkirche

gohfelder-huettenzauber.de

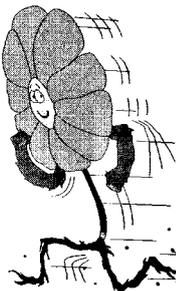


Gärtnerei Arnholz-Prüße

- Pflanzen und Zubehör
- moderne Floristik und florale Geschenke
- Trendkeramik
- Trauerbinderei

neu:
südafrikanische Weine

Brinkgarten 7 32584 Löhne-Gohfeld
Tel.: 05731 / 785316 Fax.: 785317
Internet : www.Gaertnerei-Arnholz-Pruesse.de



Bei uns blühen
Sie auf !!



TANKSTELLE SANDER

KFZ-Service rund ums Auto
Autowaschanlage · Dekra-Prüfstützpunkt
Reifenservice · Autoverleih

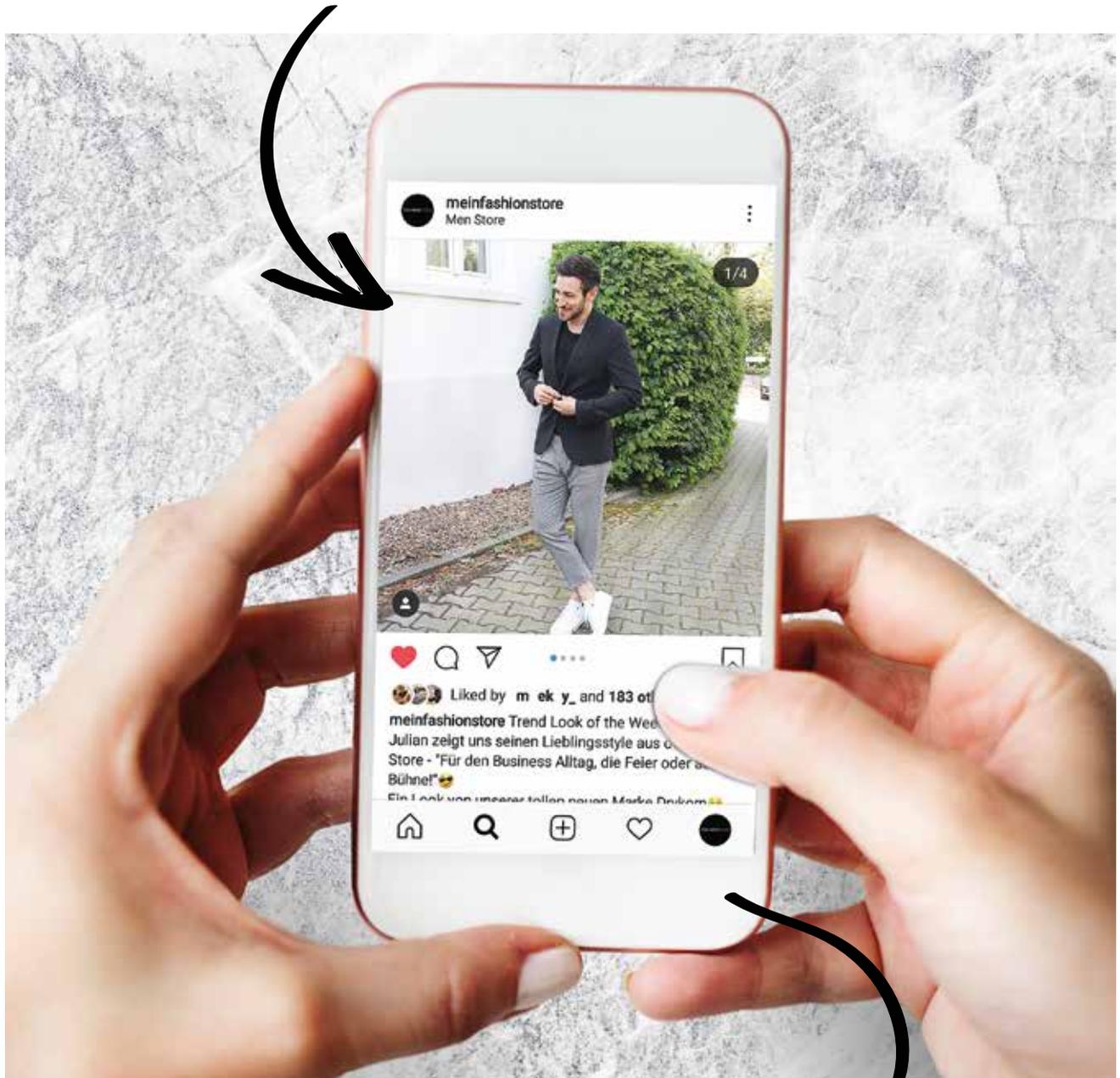
Koblenzer Straße 125 · 32584 Löhne
Tel 05731 81578 · Fax 05731 844866

FASHIONSTORE

#fashiontrends #aktionen #news

Du liebst Mode? Wir auch 😊

Mit unseren Social Media Seiten bleibst du immer Up-to-Date:



Instagram: @meinfashionstore MENSTORE | FASHIONSTORE | Zeitgeist | ESPRIT

STORE OPENING

08. August | Werre Park



✂

20€ WILLKOMMENS GUTSCHEIN*

*Dieser Gutschein ist vom 08. - 17.08., ab einem Einkaufswert von 100€ im Fashion Store Bad Oeynhausen einmalig einlösbar. Home Accessoires, Schmuck & Spirituosen sind ausgeschlossen.

FASHIONSTORE

FASHION FOR WOMEN & MEN